



**IHK** Regional  
monitor

RHEINLAND-PFALZ

# IHK-Regionalmonitor Rheinland-Pfalz

Verbandsgemeinde Wirges



**01**

EINFÜHRUNG

**02**

THEMENFELD-  
ÜBER-  
GREIFENDE  
ANALYSE

**03**

THEMENFELD-  
BEZOGENE  
BETRACH-  
TUNGEN

**04**

QUELLEN





01

EINFÜHRUNG

02

THEMENFELD-  
ÜBER-  
GREIFENDE  
ANALYSE

03

THEMENFELD-  
BEZOGENE  
BETRACH-  
TUNGEN

04

QUELLEN



## Was ist eine Clusteranalyse und welche Ziele werden damit verfolgt?

- Statistisches Verfahren, mit dem sich Objekte, z. B. Verwaltungseinheiten eines Landes, anhand von Ähnlichkeitsstrukturen gruppieren lassen
- Objekte innerhalb eines Clusters sind möglichst ähnlich
- Objekte verschiedener Clustern unterscheiden sich deutlich voneinander
- Gruppeneinteilung erfolgt anhand von Mustern in den Daten
- Bisher unbekannte Strukturen können aufgedeckt werden

## Details zur Studie:

- Durchführung von sechs Clusteranalysen
- Fünf Analysen betrachten die einzelnen Themenfelder Wirtschafts- und Infrastruktur, Innovation, Bildungslandschaft, Arbeit und Demografie
- Die sechste Clusteranalyse ist themenübergreifend und bezieht alle fünf Themenfelder mit ein



## Zeichenerklärung Steckbriefe

Der Cluster-Mittelwert liegt ...

... nahe am Landesdurchschnitt



... über dem Landesdurchschnitt



... unter dem Landesdurchschnitt



... deutlich über dem Landesdurchschnitt



... deutlich unter dem Landesdurchschnitt





01

EINFÜHRUNG

02

THEMENFELD-  
ÜBER-  
GREIFENDE  
ANALYSE

03

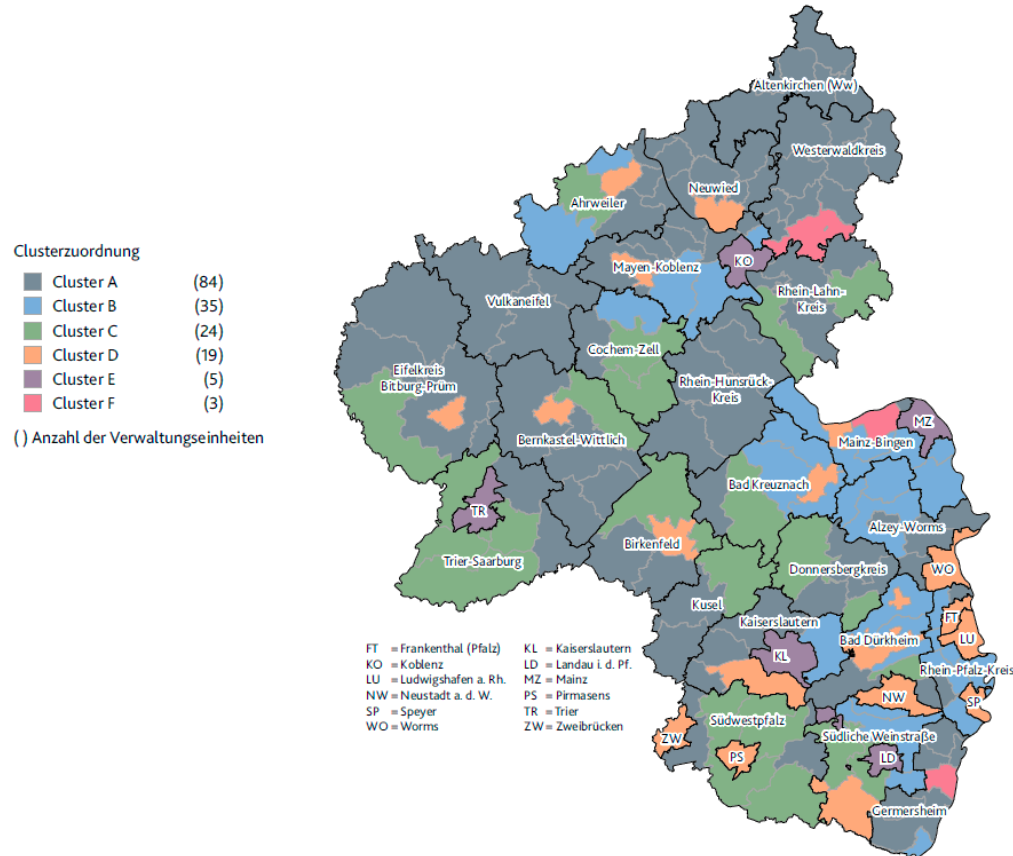
THEMENFELD-  
BEZOGENE  
BETRACH-  
TUNGEN

04

QUELLEN



# Themenfeldübergreifende Clusteranalyse: Verwaltungseinheiten nach Clusterzugehörigkeit





# Themenfeldübergreifende Clusteranalyse

## Cluster A: Werkbank Rheinland-Pfalz

### Themenfeldübergreifende Analyse

Cluster A: Werkbank Rheinland-Pfalz

84 von 170 Verwaltungseinheiten

#### IHK-Bezirke

Koblenz  
45 von 68



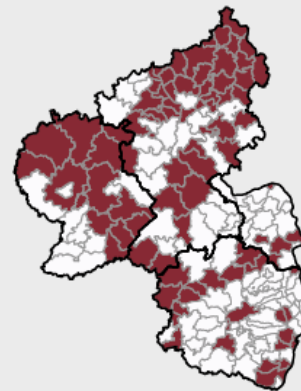
Pfalz  
21 von 62



Rheinhausen  
5 von 18



Trier  
13 von 22



#### Charakteristika

- Zumeist Verbandsgemeinden in ländlichen und verdichteten Gebieten
- Relativ wenige Indikatoren weichen deutlich vom Landesmittel ab
- Prägung durch mittlere Bildungsabschlüsse und Fachkraft-Tätigkeiten

#### Ausgewählte Indikatoren im Clustervergleich

1.1 Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe



2.11 Gründungssaldo



3.1 Betreuungsquote unter 3-Jähriger



3.11 Beschäftigte mit akademischem Abschluss



4.6 Fachkräfte-Anteil



5.1 Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter



### Kurzbeschreibung von Cluster A: Werkbank Rheinland-Pfalz

Cluster A ist mit 84 Verwaltungseinheiten die mit Abstand größte Gebietsgruppe. Bei den Mitgliedern handelt es sich ganz überwiegend um Verbandsgemeinden, die etwa je zur Hälfte in verdichteten Bereichen und im ländlichen Raum liegen. In der Eifel, im Hunsrück, in der nördlichen Pfalz sowie im Westerwald ist Cluster A vorherrschend, während er in Rheinhessen weniger vertreten ist. In Cluster A zeigen relativ wenige Indikatoren deutliche Abweichungen vom Landesmittel. Er dürfte diejenige der sechs Gebietsgruppen sein, die dem Landesdurchschnitt insgesamt am nächsten kommt. Bei den demografischen Indikatoren liegt Cluster A fast durchgängig in der Nähe des Landesmittels. Allein der überdurchschnittliche Jugendquotient ist bemerkenswert. Dieser deutet an, dass in der Gebietsgruppe überproportional viele Familien mit Kindern leben. Die Kinder werden ausweislich der geringen Kinderbetreuungsquoten überdurchschnittlich häufig zu Hause aufgezogen. Cluster A ist nicht akademisch geprägt; stattdessen herrschen mittlere Bildungsabschlüsse vor. Im Themenfeld Arbeit spiegelt sich dies darin wider, dass es hier viele Fachkräfte, aber relativ wenige Beschäftigte in Tätigkeiten mit höheren Anforderungsniveaus gibt. Hinsichtlich der Wirtschaftsstruktur ist im Vergleich zum Landesmittel das Produzierende Gewerbe stärker vertreten. Dementsprechend sind die Dienstleistungsbereiche weniger wichtig. Die Breitbandversorgung im Gewerbebereich ist in Cluster A noch ausbaufähig. Bezüglich der Innovationskraft ist das Bild völlig unauffällig. Der Frauenanteil im MINT-Bereich liegt unter dem Durchschnitt.

# Themenfeldübergreifende Clusteranalyse

## Cluster A: Werkbank Rheinland-Pfalz

### Alle Kommunen im Cluster A: Werkbank Rheinland-Pfalz

|   |                           |                       |                         |                     |
|---|---------------------------|-----------------------|-------------------------|---------------------|
| A | Altenkirchen-Flammersfeld | Alzey, vfr.           | Andernach, vfr.         | Arzfeld             |
|   | Asbach                    | Bad Breisig           | Bad Ems-Nassau          | Bad Honningen       |
|   | Bad Marienberg (Ww.)      | Baumholder            | Bellheim                | Bendorf, vfr.       |
|   | Bernkastel-Kues           | Betzdorf-Gebhardshain | Birkenfeld              | Bitburger Land      |
|   | Bobenheim-Roxheim, vfr.   | Böhl-Iggelheim, vfr.  | Boppard, vfr.           | Brohlthal           |
|   | Bruchmühlbach-Miesau      | Budenheim, vfr.       | Daaden-Herdorf          | Daun                |
|   | Dierdorf                  | Diez                  | Eich                    | Germersheim, vfr.   |
|   | Gerolstein                | Göllheim              | Hachenburg              | Hamm (Sieg)         |
|   | Haßloch, vfr.             | Hauenstein            | Hermeskeil              | Höhr-Grenzhausen    |
|   | Hunsrück-Mittelrhein      | Jockgrim              | Kandel                  | Kastellaun          |
|   | Kelberg                   | Kirchberg (Hunsrück)  | Kirchen (Sieg)          | Kirchheimbolanden   |
|   | Kirner Land               | Kusel-Altenglan       | Lahnstein, vfr.         | Lambrecht (Pfalz)   |
|   | Lingenfeld                | Linz am Rhein         | Mendig                  | Monsheim            |
|   | Morbach, vfr.             | Nastätten             | Oberes Glantal          | Otterbach-Otterberg |
|   | Pellenz                   | Prüm                  | Puderbach               | Ramstein-Miesenbach |
|   | Ransbach-Baumbach         | Remagen, vfr.         | Rengsdorf-Waldbreitbach | Rennerod            |
|   | Schweich a. d. Röm. W.    | Selters (Westerwald)  | Simmern-Rheinböllen     | Sinzig, vfr.        |
|   | Speicher                  | Thalfang am Erbeskopf | Ulmen                   | Unkel               |
|   | Vordereifel               | Wallmerod             | Weilerbach              | Weißenthurm         |
|   | Westerburg                | Winnweiler            | Wirges                  | Wissen              |
|   | Wittlich-Land             | Wonnegau              | Wörth am Rhein, vfr.    | Zweibrücken-Land    |





01

EINFÜHRUNG

02

THEMENFELD-  
ÜBER-  
GREIFENDE  
ANALYSE

03

THEMENFELD-  
BEZOGENE  
BETRACH-  
TUNGEN

04

QUELLEN

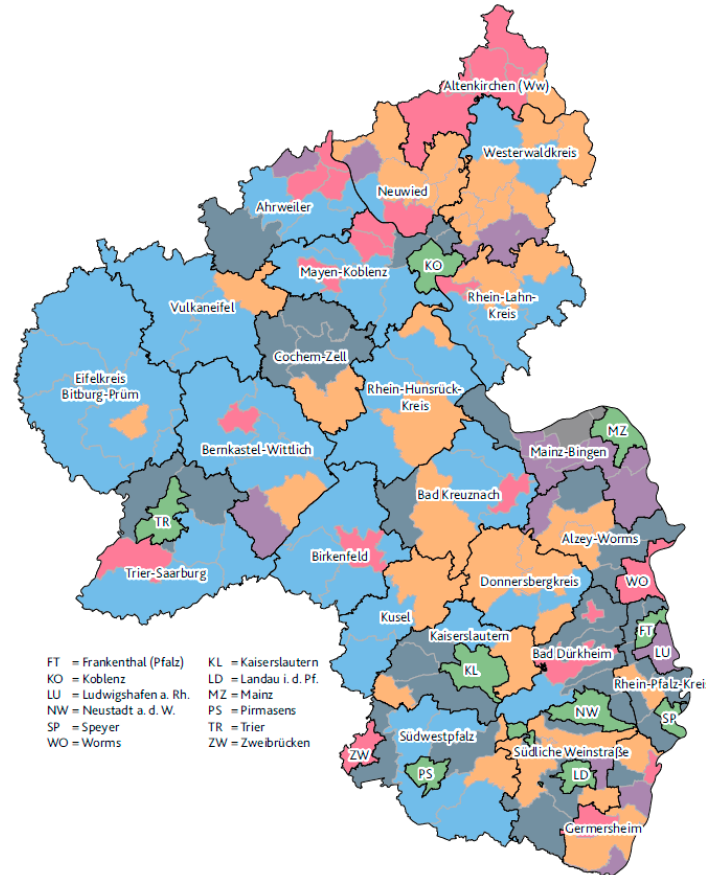


# Einteilung der Verwaltungseinheiten in sieben Cluster zur Wirtschafts- und Infrastruktur

Clusteranalyse zum Themenfeld  
"Wirtschafts- und Infrastruktur"

|           |      |
|-----------|------|
| Cluster A | (45) |
| Cluster B | (39) |
| Cluster C | (9)  |
| Cluster D | (23) |
| Cluster E | (37) |
| Cluster F | (15) |
| Cluster G | (2)  |

( ) Anzahl der Verwaltungseinheiten



# Wirtschafts- und Infrastruktur

## Cluster B: Ländlich geprägte Industriestandorte

### Wirtschafts- und Infrastruktur

Cluster B: Ländlich geprägte Industriestandorte

39 von 170 Verwaltungseinheiten

#### IHK-Bezirke

Koblenz  
19 von 68



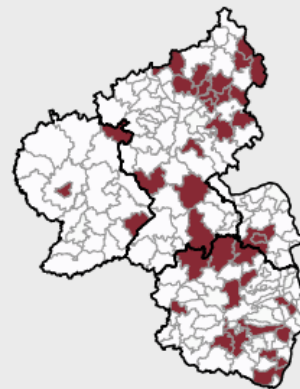
Pfalz  
15 von 62



Rheinhausen  
2 von 18



Trier  
3 von 22



#### Charakteristika

- Verwaltungseinheiten in verdichteten und in ländlichen Räumen
- Wirtschaftsstruktur durch das Produzierende Gewerbe geprägt
- Geringer Versorgungsgrad mit Breitband-Internet im Gewerbebereich

#### Ausgewählte Indikatoren im Clustervergleich

1.1 Beschäftigte Produzierendes Gewerbe



1.3 Beschäftigte Klein-/Kleinstunternehmen



1.4 Umsatz Produzierendes Gewerbe



1.9 Gewerbesteuerhebesatz



1.10 Steuereinnahmekraft



1.13 Breitband in Gewerbegebieten



### Kurzbeschreibung von Cluster B: Ländlich geprägte Industriestandorte

Zum Cluster B zählen 39 Verwaltungseinheiten, womit diese Gebietsgruppe nach Cluster A die zweitgrößte ist. Unter den Mitgliedern des Clusters B sind sechs kreisangehörige verbandsfreie Gemeinden zu finden; im Übrigen handelt es sich um Verbandsgemeinden. Die Verwaltungseinheiten in Cluster B sind mit einigen Ausnahmen relativ gleichmäßig über das Land verteilt. Im Westteil des Landes nahe der Grenze zu Luxemburg und zum Saarland ist Cluster B kaum vertreten. Dieser Bereich wird von Cluster A dominiert. Auch im direkten Umfeld der Landeshauptstadt Mainz gehört keine Verwaltungseinheit zu Cluster B. Eine gewisse Häufung ist hingegen im rechtsrheinischen nordöstlichen Landesteil festzustellen. Nach ihrem Raumstrukturtyp sind die Mitglieder von Cluster B mehrheitlich den verdichteten Bereichen zuzuordnen, doch es befinden sich im Cluster auch viele Einheiten, die in ländlichen Räumen gelegen sind. Hinsichtlich der Fahrtzeit ins nächste Mittelzentrum und der Einpendlerquote über die Kreisgrenze liegen die Werte für Cluster B nahe am Landesdurchschnitt. Die Unternehmenslandschaft der zugehörigen Gebietseinheiten ist stark durch das Produzierende Gewerbe geprägt. Unter allen Clustern erreicht das Produzierende Gewerbe in Cluster B beim Umsatz den höchsten und bei der Beschäftigung den zweithöchsten Anteilswert. Klein- und Kleinstunternehmen haben eine geringere Bedeutung. Mit Blick auf die Produktivität und die kommunalen Finanzen zeichnen die Indikatoren für Cluster B ein erfreulicheres Bild. Die Umsatzproduktivität ist höher als der Durchschnitt und nimmt unter den sieben Clustern Platz drei ein. Auch die Steuereinnahmekraft ist leicht überdurchschnittlich; hier reicht es für Rang vier unter den Clustern. Allerdings ist die Breitbandinfrastruktur in Cluster B schlecht ausgebaut; der Versorgungsgrad mit Gigabit-Internet ist der geringste unter allen Clustern.

## Alle Kommunen im Cluster B: Ländlich geprägte Industriestandorte

|   |                      |                         |                        |                     |
|---|----------------------|-------------------------|------------------------|---------------------|
| B | Alzey, vfr.          | Alzey-Land              | Annweiler am Trifels   | Asbach              |
|   | Bad Ems-Nassau       | Bad Marienberg (Ww.)    | Bitburg, vfr.          | Boppard, vfr.       |
|   | Bruchmühlbach-Miesau | Daaden-Herdorf          | Dannstadt-Schauernheim | Dierdorf            |
|   | Diez                 | Edenkoben               | Eisenberg (Pfalz)      | Enkenbach-Alsenborn |
|   | Hauenstein           | Herxheim                | Höhr-Grenzhausen       | Jockgrim            |
|   | Kelberg              | Kirchheimbolanden       | Lauterecken-Wolfstein  | Lingenfeld          |
|   | Morbach, vfr.        | Nahe-Glan               | Nordpfälzer Land       | Pudersbach          |
|   | Ransbach-Baumbach    | Rengsdorf-Waldbreitbach | Rennerod               | Schifferstadt, vfr. |
|   | Selters (Westerwald) | Simmern-Rheinböllen     | Unkel                  | Wallmerod           |
|   | Wirges               | Wörth am Rhein, vfr.    | Zell (Mosel)           |                     |



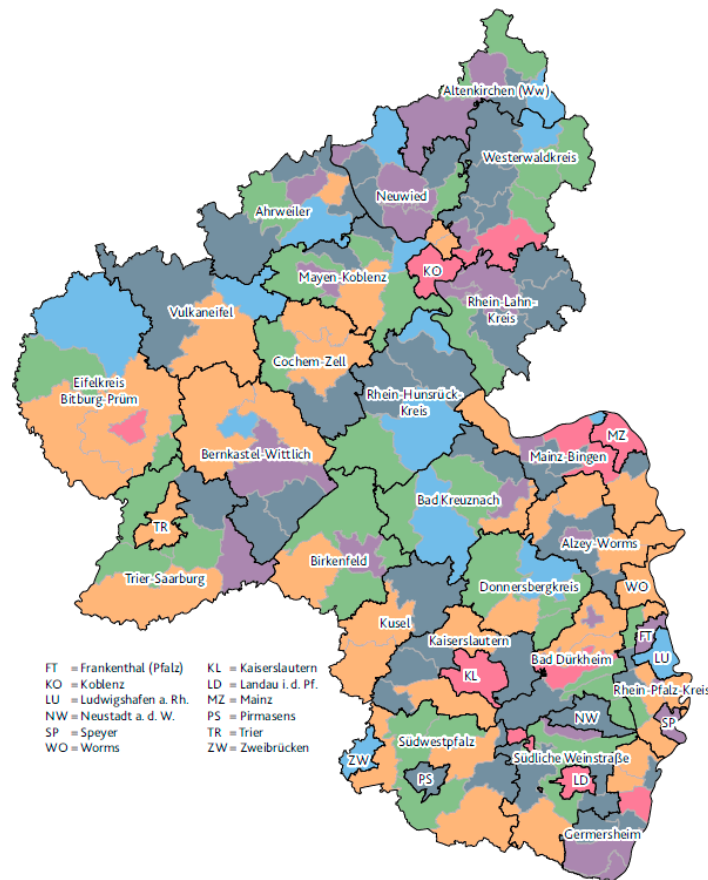


# Sechs Cluster beschreiben das Innovationsumfeld

## Clusteranalyse zum Themenfeld "Innovation"

|           |      |
|-----------|------|
| Cluster A | (10) |
| Cluster B | (15) |
| Cluster C | (35) |
| Cluster D | (40) |
| Cluster E | (47) |
| Cluster F | (23) |

( ) Anzahl der Verwaltungseinheiten



### Innovation

Cluster E: Aufholende Standorte mit Start-ups  
in wissensintensiven Dienstleistungsbereichen

47 von 170 Verwaltungseinheiten

#### IHK-Bezirke

Koblenz  
21 von 68



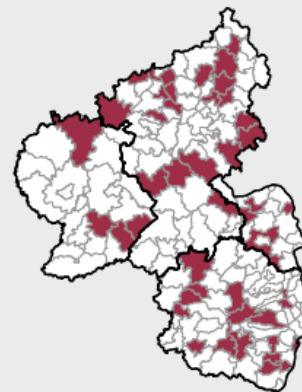
Pfalz  
17 von 62



Rheinhausen  
5 von 18



Trier  
4 von 22



#### Charakteristika

- Überwiegend Verwaltungseinheiten in verdichteten Bereichen
- Beschäftigungsdichte im IKT- und MINT-Bereich durchschnittlich
- Gute Beschäftigungsentwicklung in innovationsrelevanten Branchen

#### Ausgewählte Indikatoren im Clustervergleich

2.1 Beschäftigung IKT-Branche



2.3 Beschäftigte in MINT-Berufen



2.4 Entwicklung MINT-Beschäftigung



2.7 Beschäftigung Hightech-Industrie



2.9 Beschäftigung wissensintensive Services



2.12 Gründungssaldo IKT-Branche



### Kurzbeschreibung von Cluster E: Aufholende Standorte mit Start-ups in wissensintensiven Dienstleistungsbereichen

Cluster E hat 47 Verwaltungseinheiten als Mitglieder. Es ist damit die größte der sechs Gebietsgruppen. Die Verwaltungseinheiten, die Cluster E angehören, befinden sich überwiegend in den verdichteten Bereichen des Landes. Mitglieder der Gebietsgruppe sind in ganz Rheinland-Pfalz anzutreffen. Eine regionale Ballung liegt nicht vor. Der Anteil der Verwaltungseinheiten, die Cluster E zugeordnet sind, ist in der Region Trier vergleichsweise gering, wohingegen in der Planungsregion Mittelrhein-Westerwald der Anteil am höchsten ist. Die Beschäftigungsdichten in Unternehmen der IKT-Branche sowie in MINT-Berufen liegen in Cluster E jeweils nahe am Landesmittel. Während sich die IKT-Beschäftigung in den letzten Jahren durchschnittlich entwickelte, war das Wachstum im MINT-Bereich deutlich stärker. Der MINT-Anteil bei den Auszubildenden ist in Cluster E etwas höher als landesweit. Im technologieintensiven Verarbeitenden Gewerbe und in den wissensintensiven Dienstleistungsbereichen bleibt die Beschäftigungsdichte hinter dem Durchschnitt zurück. Für die Beschäftigungsentwicklung in den letzten Jahren gilt dies aber nicht. Diese verlief in der technologieintensiven Industrie in Cluster E ähnlich wie landesweit, und in den wissensintensiven Dienstleistungsbereichen nahm die Beschäftigung überdurchschnittlich zu. Somit weist Cluster E in allen in der Analyse berücksichtigten innovationsrelevanten Bereichen eine Beschäftigungsentwicklung auf, die mindestens so gut ist wie im Landesmittel. Auch das Gründungsgeschehen der letzten Jahre gestaltete sich in Cluster E recht dynamisch. Alle betrachteten Gründungssalden waren höher als die entsprechenden Landeswerte. Beim Gründungssaldo in der IKT-Branche nimmt Cluster E hinter Cluster A den zweiten Platz ein.

### Alle Kommunen im Cluster E: Aufholende Standorte mit Start-ups in wissensintensiven Dienstleistungsbereichen

|   |                        |                             |                         |                       |
|---|------------------------|-----------------------------|-------------------------|-----------------------|
| E | Aar-Einrich            | Adenau                      | Alzey-Land              | Andernach, vfr.       |
|   | Annweiler am Trifels   | Bad Breisig                 | Bad Hönningen           | Betzdorf-Gebhardshain |
|   | Bodenheim              | Bruchmühlbach-Miesau        | Dannstadt-Schauernheim  | Diez                  |
|   | Enkenbach-Alsenborn    | Gau-Algesheim               | Germersheim, vfr.       | Gerolstein            |
|   | Grafschaft, vfr.       | Hachenburg                  | Hauenstein              | Herxheim              |
|   | Hunsrück-Mittelrhein   | Jockgrim                    | Kandel                  | Kastellaun            |
|   | Lambrecht (Pfalz)      | Langenlonsheim-Stromberg    | Lauterecken-Wolfstein   | Linz am Rhein         |
|   | Maxdorf                | Mendig                      | Monsheim                | Morbach, vfr.         |
|   | Nastätten              | Neustadt a. d. W., kfr. St. | Offenbach an der Queich | Pirmasens, kfr. St.   |
|   | Puderbach              | Ramstein-Miesenbach         | Ransbach-Baumbach       | Remagen, vfr.         |
|   | Schweich a. d. Röm. W. | Selters (Westerwald)        | Sprendlingen-Gensingen  | Thalfang am Erbeskopf |
|   | Weilerbach             | Wirges                      | Zell (Mosel)            |                       |

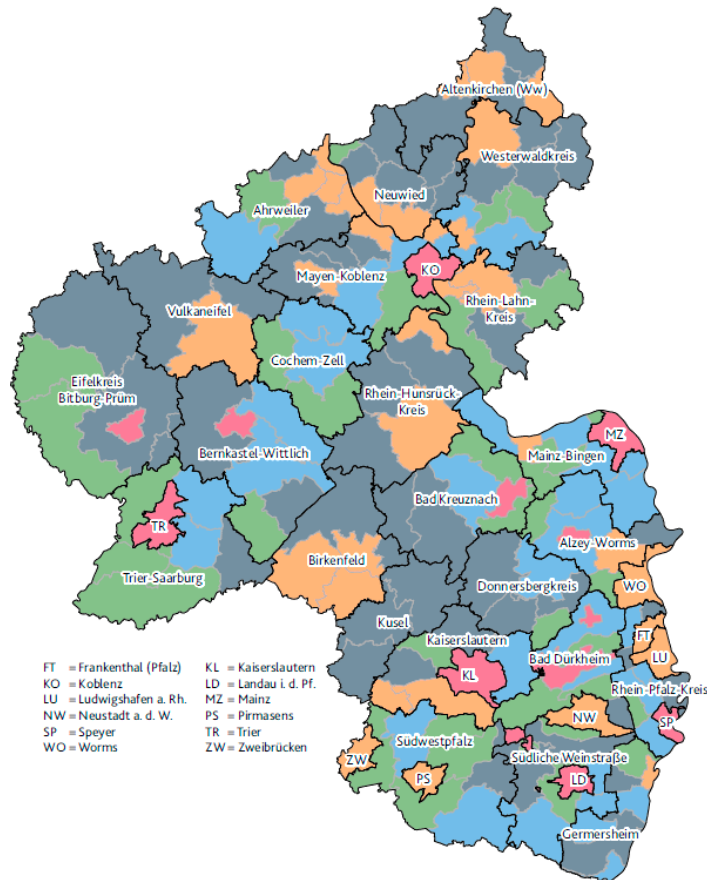


# Einteilung der Verwaltungseinheiten in fünf Cluster zur Bildungslandschaft

Clusteranalyse zum Themenfeld  
"Bildungslandschaft"

|           |      |
|-----------|------|
| Cluster A | (12) |
| Cluster B | (33) |
| Cluster C | (35) |
| Cluster D | (38) |
| Cluster E | (52) |

( ) Anzahl der Verwaltungseinheiten



# Bildung Cluster C: Industriell geprägter Ausbildungsstandort mit guter Vereinbarkeit von Beruf und Familie

## Bildungslandschaft

Cluster C: Industriell geprägter Ausbildungsstandort mit guter Vereinbarkeit von Beruf und Familie

35 von 170 Verwaltungseinheiten

### IHK-Bezirke

Koblenz

11 von 68



Pfalz

13 von 62



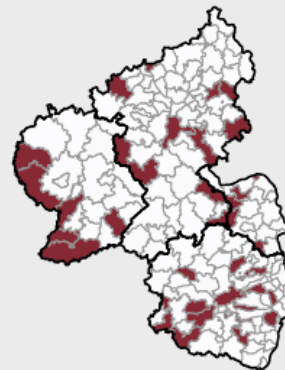
Rheinhausen

5 von 18



Trier

6 von 22



### Charakteristika

- Mehrheitlich Verbandsgemeinden, verteilt über das ganze Land
- Hohe Betreuungsquote in Kindertagesstätten
- Viele Auszubildende im Produzierenden Gewerbe

### Ausgewählte Indikatoren im Clustervergleich

3.1 Betreuungsquote unter 3-jähriger



3.2 Ganztagsbetreuungsquote



3.4 Ausbildungsquote



3.8 Auszubildende im Dienstleistungsbereich



3.9 Beschäftigte ohne Abschluss



3.10 Beschäftigte mit beruflichem Abschluss



## Kurzbeschreibung von Cluster C: Industriell geprägter Ausbildungsstandort mit guter Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Die zu Cluster C gehörenden Verbandsgemeinden sind zwar über das ganze Land verteilt, liegen aber im unmittelbaren Umfeld der Oberzentren bzw. in der Nähe zu Luxemburg. Mit Ausnahme der verbandsfreien Gemeinden Budenheim und Böhl-Iggelheim gehören nur Verbandsgemeinden zu diesem Cluster.

Ein Blick auf die Situation der Auszubildenden und die Qualifikation der Beschäftigten zeigt, dass dieser Cluster industriell geprägt ist. Charakteristisch sind ein vergleichsweise hoher Anteil Auszubildender im Produzierenden Gewerbe und ein relativ niedriger Anteil Auszubildender in den Dienstleistungsbereichen. Damit verbunden ist ein hoher Anteil Beschäftigter mit beruflichem Abschluss. Die Ausbildungsquote liegt knapp über dem Landesdurchschnitt. Bezogen auf 100 Jugendliche zwischen 16 und 19 Jahren ist der Anteil der Auszubildenden am Arbeitsort in den Verwaltungseinheiten von Cluster C jedoch niedrig. Vermutlich pendelt ein Teil der Auszubildenden in die städtisch geprägten Cluster A und B. Die Zahl der Auszubildenden stieg zwischen 2015 und 2020 um ein Prozent. Insoweit sind strukturelle Gemeinsamkeiten mit Cluster E erkennbar. Beide Cluster unterscheiden sich dagegen hinsichtlich der Kinderbetreuung und der Schulentlassenen ohne Abschluss: Die Betreuungssituation der unter 6-jährigen Kinder ist in Cluster C deutlich besser als in Cluster E. Die Verwaltungseinheiten in Cluster C haben insgesamt die höchste Betreuungsquote unter 3-jähriger Kinder und die höchste Ganztagsbetreuungsquote der 3- bis 5-Jährigen. Auch der Anteil Schulentlassener ohne Abschluss ist deutlich höher als in den anderen Clustern (6,7 Prozent).

# Bildung Cluster C: Industriell geprägter Ausbildungsstandort mit guter Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Alle Kommunen im Cluster C: Industriell geprägter Ausbildungsstandort mit guter Vereinbarkeit von Beruf und Familie

|                          |                          |                        |                    |
|--------------------------|--------------------------|------------------------|--------------------|
| Aar-Einrich              | Altenahr                 | Arzfeld                | Bad Kreuznach (VG) |
| Böhl-Iggelheim, vfr.     | Budenheim, vfr.          | Deidesheim             | Eisenberg (Pfalz)  |
| Freinsheim               | Gau-Algesheim            | Konz                   | Lambrecht (Pfalz)  |
| Landau-Land              | Langenlonsheim-Stromberg | Lingenfeld             | Loreley            |
| <b>C</b> Maikammer       | Monsheim                 | Pirmasens-Land         | Rhein-Mosel        |
| Rodalben                 | Saarburg-Kell            | Sprendlingen-Gensingen | Südeifel           |
| Thalfang am Erbeskopf    | Trier-Land               | Ulmen                  | Unkel              |
| Wald Fischbach-Burgalben | Wallmerod                | Weilerbach             | Wirges             |
| Wöllstein                | Zell (Mosel)             | Zweibrücken-Land       |                    |



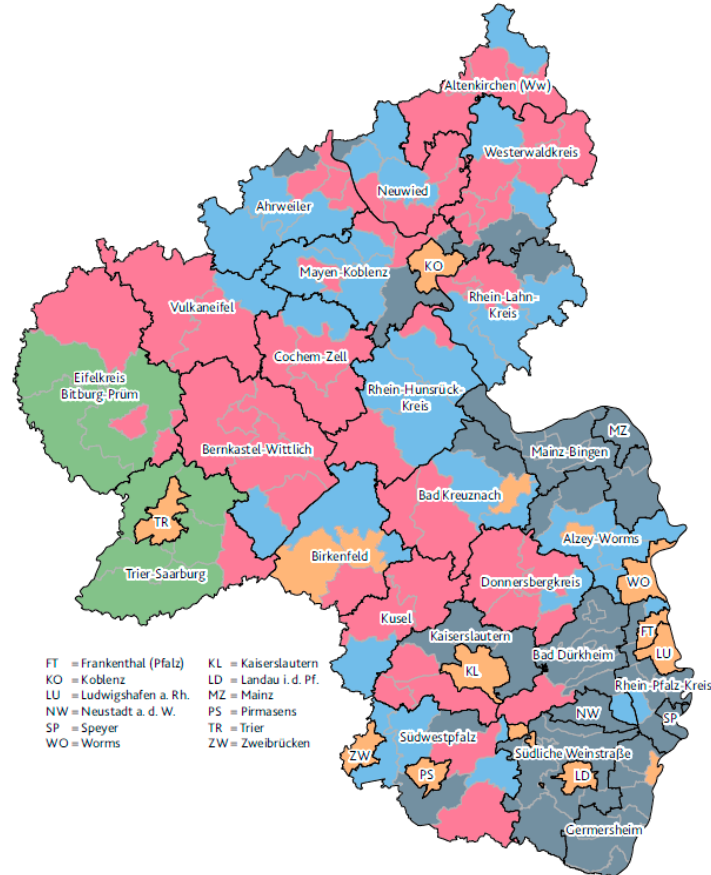


# Einteilung der Verwaltungseinheiten in fünf Cluster zum Themenfeld Arbeit

## Clusteranalyse zum Themenfeld "Arbeit"

|           |      |
|-----------|------|
| Cluster A | (8)  |
| Cluster B | (14) |
| Cluster C | (54) |
| Cluster D | (37) |
| Cluster E | (57) |

( ) Anzahl der Verwaltungseinheiten



# Arbeit Cluster E: Durch einfache Tätigkeiten geprägte ländliche Standorte

## Arbeit

Cluster E: Durch einfache Tätigkeiten geprägte  
ländliche Standorte

**57 von 170** Verwaltungseinheiten

### IHK-Bezirke

**Koblenz**

34 von 68



**Pfalz**

12 von 62



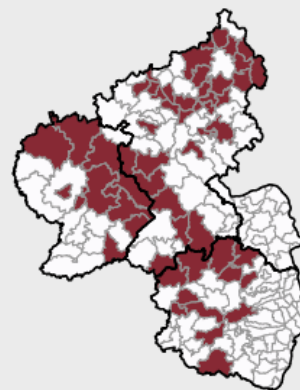
**Rheinhausen**

0 von 18



**Trier**

11 von 22



### Charakteristika

- Mehrheitlich Verbandsgemeinden, auch kreisangehörige Städte
- Überdurchschnittliche Arbeitslosigkeit
- Wenige Expertinnen bzw. Experten und Spezialistinnen bzw. Spezialisten

### Ausgewählte Indikatoren im Clustervergleich

4.1 Beschäftigungsquote



4.3 Beschäftigte 15–25 Jahre



4.5 Anteil Helfer/-innen



4.7 Anteil Spezialist/-innen



4.8 Anteil Expert/-innen



4.9 Arbeitslose



# Arbeit Cluster E:

## Durch einfache Tätigkeiten geprägte ländliche Standorte

### Kurzbeschreibung von Cluster E: Durch einfache Tätigkeiten geprägte ländliche Standorte

Das Cluster E ist das größte Cluster und umfasst 57 Verwaltungseinheiten – zwölf verbandsfreie Gemeinden und 45 Verbandsgemeinden. Im nördlichen Rheinland-Pfalz sind viele verbandsfreie Gemeinden im Mittelrheintal sowie die verbandsfreien Gemeinden Mayen, Wittlich und Bitburg Teil dieses Clusters. Eine regionale Häufung der Verbandsgemeinden zeigt sich im Westerwald. Die übrigen Verbandsgemeinden ziehen sich von der Eifel über den Hunsrück und das Naheland bis in die Westpfalz. Verwaltungseinheiten aus Rheinhessen und dem Rhein-Neckar-Raum sind in diesem Cluster nicht vertreten. Die Verwaltungseinheiten in Cluster E liegen bei allen Variablen nah am Landesdurchschnitt, vor allem bei den Indikatoren zur Beschäftigung. Bemerkenswert ist der überdurchschnittliche Anteil der 15- bis unter 25-Jähriger, die einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen (42 Prozent). Nur Cluster D kann eine ähnlich hohe Beschäftigungsquote vorweisen. Dies deutet auf eine strukturelle Gemeinsamkeit der beiden ländlich geprägten Cluster hin. Eine Erklärung könnte sein, dass junge Erwachsene, die eine akademische Ausbildung absolvieren, in die Universitätsstädte ziehen. Diejenigen, die in den ländlichen Regionen wohnen bleiben, orientieren sich eher in Richtung einer Berufsausbildung und nehmen früher eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf. Der Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter liegt etwas höher als in Cluster C und D. Das geht einher mit einem etwas höheren Anteil an Helferinnen und Helfern sowie Fachkräften und weniger Beschäftigten, die Tätigkeiten auf Spezialisten- oder Expertenniveau ausführen.

# Arbeit Cluster E: Durch einfache Tätigkeiten geprägte ländliche Standorte

## Alle Kommunen im Cluster E: Durch einfache Tätigkeiten geprägte ländliche Standorte

|                           |                      |                              |                       |
|---------------------------|----------------------|------------------------------|-----------------------|
| Altenkirchen-Flammersfeld | Andernach, vfr.      | Bad Breisig                  | Bad Ems-Nassau        |
| Bad Hönningen             | Bad Marienberg (Ww.) | Bad Neuenahr-Ahrweiler, vfr. | Baumholder            |
| Bendorf, vfr.             | Bernkastel-Kues      | Betzdorf-Gebhardshain        | Bitburg, vfr.         |
| Boppard, vfr.             | Bruchmühlbach-Miesau | Cochern                      | Daaden-Herdorf        |
| Dahner Felsenland         | Daun                 | Dierdorf                     | Eisenberg (Pfalz)     |
| Gerolstein                | Hamm (Sieg)          | Hermeskeil                   | Höhr-Grenzhausen      |
| Kirchberg (Hunsrück)      | Kirchheimbolanden    | Kirner Land                  | Kusel-Altenglan       |
| <b>E</b> Lahnstein, vfr.  | Lambrecht (Pfalz)    | Landstuhl                    | Lauterecken-Wolfstein |
| Mayen, vfr.               | Morbach, vfr.        | Nahe-Glan                    | Neuwied, vfr.         |
| Nordpfälzer Land          | Prüm                 | Puderbach                    | Ramstein-Miesenbach   |
| Ransbach-Baumbach         | Remagen, vfr.        | Rennerod                     | Rodalben              |
| Selters (Westerwald)      | Sinzig, vfr.         | Speicher                     | Traben-Trarbach       |
| Ulmen                     | Weißenthurm          | Westerburg                   | Winnweiler            |
| Wirges                    | Wissen               | Wittlich, vfr.               | Wittlich-Land         |
| Zell (Mosel)              |                      |                              |                       |

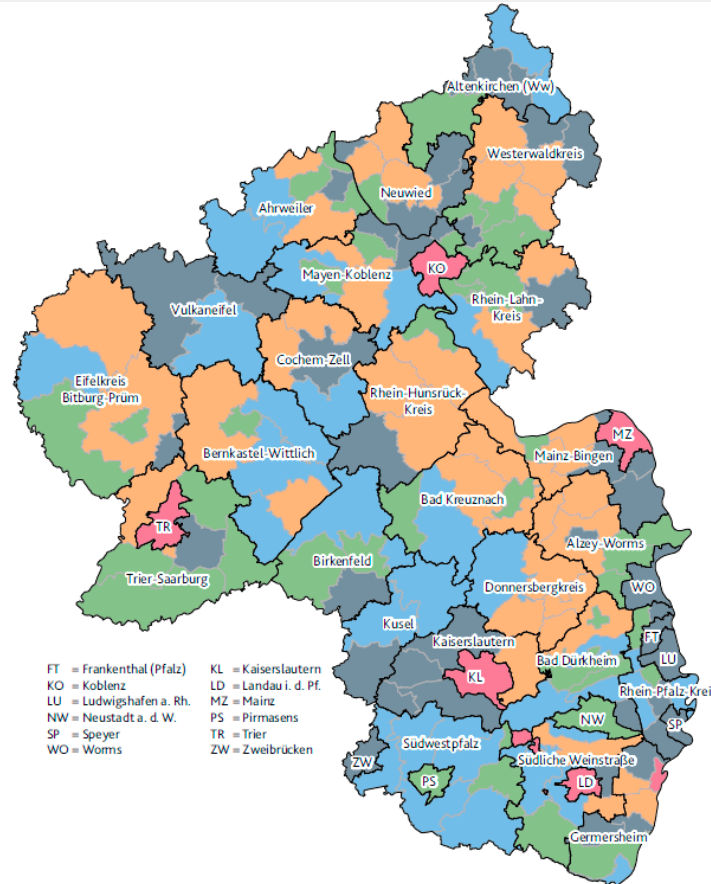


# Einteilung der Verwaltungseinheiten in fünf Cluster zum Themenfeld Demografie

## Clusteranalyse zum Themenfeld "Demografie"

|           |      |
|-----------|------|
| Cluster A | (6)  |
| Cluster B | (47) |
| Cluster C | (39) |
| Cluster D | (43) |
| Cluster E | (35) |

( ) Anzahl der Verwaltungseinheiten



# Demografie Cluster C: Verdichtete Gebiete mit hoher Zuwanderung von Berufseinsteigern

## Demografie

Cluster C: Verdichtete Gebiete mit hoher Zuwanderung von Berufseinsteigerinnen und -einsteigern

39 von 170 Verwaltungseinheiten

### IHK-Bezirke

Koblenz  
18 von 68



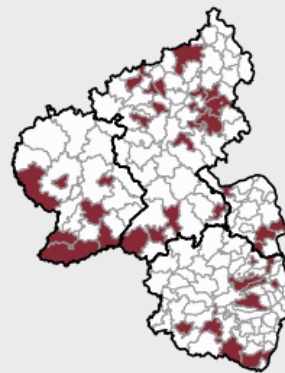
Pfalz  
10 von 62



Rheinhausen  
4 von 18



Trier  
7 von 22



### Charakteristika

- Viele verbandsfreie Gemeinden mit Mittelzentrum-Funktion
- Hoher Jugendquotient, bis 2040 geringste Steigerung
- Überdurchschnittliche Zuwanderung 25- bis unter 30-Jähriger

### Ausgewählte Indikatoren im Clustervergleich

5.1 Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter



5.2 Jugendquotient



5.3 Medianalter



5.5 Wanderungssaldo



5.6 Arbeitsplatzwanderung



5.8 Entwicklung erwerbsfähige Bevölkerung



## Kurzbeschreibung von Cluster C: Verdichtete Gebiete mit hoher Zuwanderung von Berufseinsteigern

Zu diesem Cluster gehören 39 Verwaltungseinheiten, die überwiegend in verdichteten Räumen liegen. Er erscheint auf den ersten Blick relativ heterogen: die kreisfreien Städte Neustadt und Pirmasens gehören ebenso dazu wie 14 von 29 verbandsfreien Gemeinden sowie 23 Verbandsgemeinden.

Das mittlere Alter der Bevölkerung in Cluster C liegt mit 48 Jahren über dem mittleren Alter der Gesamtbevölkerung. Der Anteil der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter liegt knapp unter dem Landesdurchschnitt. Ihr Anteil wird nach den Ergebnissen der fünften regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung bis 2040 um 6,4 Prozentpunkte schrumpfen; gemeinsam mit Cluster A wäre dies der geringste Rückgang. Das Verhältnis von unter 20-Jährigen zu Personen im erwerbsfähigen Alter ist ähnlich wie in Cluster D: mit 31 Personen standen 2020 relativ viele unter 20-Jährige 100 Personen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren gegenüber. Trotz des zweithöchsten Geburtendefizits im Clustervergleich verlief die Bevölkerungsentwicklung in den vergangenen drei Jahren positiv: Cluster C verzeichnete die mit Abstand höchste Nettozuwanderung. In der Gesamtwanderungsbilanz steht im Durchschnitt der Jahre 2018 bis 2020 für Cluster C ein Wanderungsgewinn von 8,2 Personen je 1 000 Einwohnerinnen und Einwohner. Besonders hoch ist der Wanderungsüberschuss in der Gruppe der 25- bis unter 30-Jährigen (+18 Personen je 1 000 Einwohnerinnen und Einwohner). Etwas niedriger ist der Wanderungsgewinn in der Gruppe der 30- bis unter 50-Jährigen (+16 Personen).

# Demografie Cluster C: Verdichtete Gebiete mit hoher Zuwanderung von Berufseinsteigern

## Alle Kommunen im Cluster C: Verdichtete Gebiete mit hoher Zuwanderung von Berufseinsteigern

|                           |                             |                      |                              |
|---------------------------|-----------------------------|----------------------|------------------------------|
| Altenkirchen-Flammersfeld | Bad Bergzabern              | Bad Breisig          | Bad Dürkheim, vfr.           |
| Bad Ems-Nassau            | Bad Hönningen               | Bad Kreuznach, vfr.  | Bad Neuenahr-Ahrweiler, vfr. |
| Bingen am Rhein, vfr.     | Birkenfeld                  | Bitburg, vfr.        | Boppard, vfr.                |
| Eich                      | Grünstadt, vfr.             | Hauenstein           | Hermeskeil                   |
| Idar-Oberstein, vfr.      | Kirner Land                 | Konz                 | Lahnstein, vfr.              |
| Lambsheim-Heßheim         | Mayen, vfr.                 | Monsheim             | Montabaur                    |
| Mutterstadt, vfr.         | Neustadt a. d. W., kfr. St. | Pellenz              | Pirmasens, kfr. St.          |
| Ransbach-Baumbach         | Remagen, vfr.               | Saarlautern-Kell     | Schweich a. d. Röm. W.       |
| Südeifel                  | Vallendar                   | Wachenheim a. d. W.  | Wirges                       |
| Wittlich, vfr.            | Wonnegau                    | Wörth am Rhein, vfr. |                              |







01

EINFÜHRUNG

02

THEMENFELD-  
ÜBER-  
GREIFENDE  
ANALYSE

03

THEMENFELD-  
BEZOGENE  
BETRACH-  
TUNGEN

04

QUELLEN



## Publikationen:

Kostenfreier Download der kompletten Studie:

<https://www.ihk-rlp.de/regionalmonitor>

- Weitere Informationen
  - Methodik der Clusteranalyse (Teil A)
  - Methodische Erläuterungen zu den Indikatoren (Teil B)
  - Tabellenanhang (Teil C)

Wir sind gerne für Sie da!

## Kontakt



**Fabian Göttlich**

Geschäftsführer Interessenvertretung  
Regionalgeschäftsführer für die Stadt Koblenz

Industrie- und Handelskammer (IHK) Koblenz  
Telefon 0261 106-214  
[goettlich@koblenz.ihk.de](mailto:goettlich@koblenz.ihk.de)



**Richard Hover**

Regionalgeschäftsführer  
IHK-Regionalgeschäftsstelle Montabaur

Industrie- und Handelskammer (IHK) Koblenz  
Telefon 02602 1563-12  
[hover@koblenz.ihk.de](mailto:hover@koblenz.ihk.de)